

Flurschütz

150.
Ausgabe



www.morsbach.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 150 · 28. Juli 2007



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Feierliche Verleihung der Palestrina Medaille

Im Rahmen ihrer Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen wurde dem Kirchenchor „Cäcilia 1882“ Holpe die Palestrina Medaille verliehen. Aus diesem Anlaß fand am 17.6.2007 eine Festmesse der besonderen Art statt. Abt Raphael Bahrs aus Siegburg zelebrierte das Festhochamt in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung in Holpe. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Kirchenchor „Cäcilia 1882“ Holpe, der Chor 72 Dieringhau-

Stangier, unter Applaus aller Anwesenden die Palestrina-Medaille mit dazugehöriger Urkunde.

Der Vorsitzende des Gemeindekulturverbandes, Werner Puhl, hielt die Grußworte für die örtlichen Vereine. Als fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Morsbach würdigte er die Leistungen des Chores. Zur Freude aller Chormitglieder überreichte er Dietmar Stangier einen Scheck, der, so versprach Stangier, „gut angelegt wird“.

Als Vertreter der Vereine waren erschienen: Astrid Kästner-Becker (Frauenchor Cantabile Morsbach), Kurt Weismüller (Gemischter Chor Wallerhausen), Benno Reinery (MGV 1912 Holpe) und Guido Leidig (Musikkreis Holpe). Heiner Karnstein, Pfarrer der Evangelischen Gemeinden Holpe und Morsbach, überbrachte zum Jubiläum die Glückwünsche aus der Schwestergemeinde mit der Hoffnung auf ein noch besseres Miteinander.

In seiner Schlussrede bedankte sich Dietmar Stangier bei allen Mitwirkenden, die zur Gestaltung des Festhochamtes mit der anschließenden Verleihung der Palestrina Medaille beigetragen haben. Es war der Höhepunkt des Jubiläumsjahres.

Die Damen des Chores hatten eine Vielzahl kalter Platten hergerichtet, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Dank galt auch den Frauen des Büchereiteams und des Pfarrgemeinderates sowie dem Sportverein Holpe und Willy Groß für die Mithilfe.

Die Palestrina Medaille wurde übrigens nach Giovanni Pierluigi da Palestrina benannt. Er lebte im 16. Jahrhundert in Rom und war Kapellmeister an der Laterankirche, an der Santa Maria Maggiore und an der Peterskirche. Zudem war er Komponist der päpstlichen Kapelle. Die Palestrina Medaille wurde im Jahr

1968 vom Präsidium des ACV (Allgemeinen Cäcilienverband) gestiftet. Sie kann allen Kirchenchören verliehen werden, die eine kirchenmusikalische Tätigkeit von mindestens 100 Jahren nachweisen können.

C. Kötting/D. Stangier



Der Jubiläumsschor „Cäcilia“ Holpe vor der Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung.

sen, das Vokalensemble A CAPELLA Köln und Mitglieder des Waldbröler Kammerorchesters, alle unter der Leitung von MD Dr. Dirk van Betteray.

Nach dem Gottesdienst fand die feierliche Verleihung der Palestrina Medaille statt. Dazu begrüßte der Präses des Kirchenchores, Pfarrer Georg Stricker, alle Anwesende in der Pfarrkirche. Er betonte in seiner Eröffnungsrede, dass Singen und Gott loben feste Bestandteile im Gottesdienst sind. Für ihr stetiges Engagement für die Kirchenmusik bedankte er sich bei allen Sängern. Der stellvertretende Landrat des Oberbergischen Kreises Hans Otto Gries überbrachte „den schönen Stimmen von Holpe“ seine Glückwünsche zum Jubiläum.

Als Mitglied der Pfarrei Holpe ist der Chor dem Morsbacher Bürgermeister Raimund Reuber gut bekannt. Seine Glückwünsche für den „ältesten Chor der Gemeinde“ brachten dies dann auch zum Ausdruck.

In seiner anschaulichen und humorvollen Festrede ging Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider auf den Chorgesang ein und erklärte, auf drei Säulen gestützt (1. Ein Chor ist Teil der Gemeinde. 2. Ein Chor singt mit der Gemeinde. 3. Ein Chor singt für die Gemeinde.), warum ein Chor so wichtig für eine Kirchengemeinde ist. Bretschneider bedankte sich bei allen Sängern für die gelungenen Darbietungen und beendete seine Rede mit dem Zitat: „Musik ist schön, macht aber viel Arbeit“ (Karl Valentin).

Zum Höhepunkt des Tages überreichte der Präsident des Allgemeinen Cäcilienverbandes für Deutschland, Prof. Dr. Bretschneider, dem 1. Vorsitzenden des Kirchenchores, Dietmar



Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider (r.) überreicht dem Vorsitzenden des Kirchenchores „Cäcilia“ Holpe, Dietmar Stangier, die Palestrina Medaille.

30 Jahre Musikkreis Holpe e.V.

1977 gegründet kann der Musikkreis Holpe in diesem Jahr auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Dies ist zwar kein offizielles Jubiläum, für die Kapelle aber trotzdem ein Anlass, gebührend den Geburtstag zu feiern.

Darum lädt der Musikkreis Holpe alle Bürger für den 18.8.2007 auf den Hof Hagdorn ein. Dort wird nicht nur die Musik, sondern auch der sportliche Aspekt in den Vordergrund gestellt. Unter dem

Zum Titelbild:

Sommer in Oberzielenbach.

Foto: C. Buchen

Motto Spiel – Spaß – Musik findet ab 14.00 Uhr ein „Menschenkicker Turnier“ mit hochkarätiger Besetzung statt, wofür bereits zahlreiche Anmeldungen verschiedener Mannschaften vorliegen. So verspricht der Nachmittag sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer spannend und interessant zu werden. Ab 15.30 Uhr spielt das Kidsorchester zu Kaffee und Kuchen auf.

Ab 19.00 Uhr unterhält mit einem bunten Show- und Unterhaltungsprogramm ein Auswahlorchester der ortsansässigen Vereine unter der Leitung von Andi Klein sowie das Jugendblasorchester Mehrbachtal. Ab 20.30 Uhr Beginn der großen Spielerparty mit Siegerehrung und Verlosung. Auch ein Gastspiel der weltbekannten „Pneuphoniker“ ist geplant.

Im Rahmen eines Vorverkaufs werden im Vorfeld der Veranstaltung Verzehrgutscheine im Wert von 4 Euro angeboten. Gegen deren Vorlage erhalten die Besucher an der Getränkekasse Bons für drei Getränke. Des Weiteren nimmt jeder vorgelegte Gutschein an einer Verlosung teil. Lose können auch am Veranstaltungstag gekauft werden. Zu gewinnen gibt es u.a. eine Ballonfahrt, Reisegutscheine oder ein Frühstück im Hof Café Hagdorn. Die Gutscheine können bei allen aktiven Musikern, in Andi's Musikladen, bei der Firma Stinner in Volperhausen und im Hof Café in Hagdorn erworben werden. Eine Erstattung bei Rückgabe des Gutscheins ist ausgeschlossen.

Für das leibliche Wohl wird das Hof Café Hagdorn mit Kaffee und Kuchen sowie Spießbraten, Räuberfleisch vom Grill und kühlen Getränken sorgen.



Der Musikkreis Holpe e.V. im Jahr 2007.



111 Jahre Heimatverein Morsbach: Großes Flöötcherfest auf dem Rathausplatz

Der Heimatverein Morsbach feiert am Sonntag, 12. August seinen 111. Geburtstag mit einem großen Flöötcherfest auf dem Rathausplatz. Dabei wird den Festbesuchern nicht nur Kulinarisches geboten. Ein Rahmenprogramm bietet Jung und Alt viel Abwechslung.

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen. Über Mittag werden dann gut bürgerliche Gerichte rund um die Kartoffel angeboten, wie Flöötcher, Reibekuchen mit Appelkompott und Quellmänner mit Heringsdipp, dazu Schanzenbrot mit Griebschmalz. Die Kinder können an einem Lagerfeuer Kartoffeln garen und Stockbrot backen. Zusätzlich gibt es ein Ratespiel und ein großes Kinderspielgerät. Zwei Quads stehen für erste Fahrübungen zur Verfügung.

Am Nachmittag eröffnen Wander- und Theatergruppe einen Waffelstand, an dem man nicht nur Bergische Waffeln mit heißen Sauerkirschen und Sahne erhalten kann, sondern auch Kaffee

und Blechkuchen (auch zum Mitnehmen).

Im Rahmenprogramm tritt um 11.30 Uhr der Kinderchor „Little Harmonies“ auf. Gegen 14.30 Uhr präsentieren sich die Wolpertinger. In einem Zelt werden Filme von Alt-Morsbach gezeigt. Beim Flöötcherfest können auch die neuen T-Shirts von Morsbach erworben werden, die in allen Größen vorrätig sind.



Am 12. August findet auf dem Rathausplatz das große Flöötcherfest statt. Anlaß ist der 111. Geburtstag des Heimatvereins Morsbach. Archivfoto: C. Buchen



Arbeitskreis Familienhilfe bittet um Hilfe

Bei unseren letzten Aufrufen zur Mithilfe hatten wir nicht mit so viel positiver Resonanz gerechnet, wofür wir uns bei allen herzlich bedanken möchten. Auch heute sind wir auf Ihre Hilfsbereitschaft angewiesen. Gesucht werden Möbel für eine allein erziehende Mutter von zwei Kindern, bei der demnächst ein Umzug ansteht.

Gesucht werden:

- ein Eckregal sowie Unter- bzw. Oberschrank für die Küche
- ein kleiner Gefrierschrank
- ein Bett maximal 1,40 m breit
- ein Kleiderschrank bis 1,35 m breit und 0,55 m tief
- Couch und Sessel für das Wohnzimmer oder eine runde Couch
- ein Spiegelschrank bis 80 cm breit und 60 cm hoch
- ein Schuhschrank
- eine Esstischlampe.

Sollte jemand im Keller oder auf dem Speicher diese Möbel übrig haben, würden wir uns sehr freuen. Sie kommen in gute Hände.

Kontakte: Sabine Feldmann/Katja Hoffmann, Telefon 0175 909 7236; Margret Quast, Telefon 02294/8483; SKFM Geschäftsstelle Gummersbach, Telefon 02261/60020.

Heimatverein Holpe e.V. lädt ein

Der Bolzplatz in Holpe hinter der Evangelischen Kirche wird eröffnet und „eingeschossen“. Hierzu lädt der Heimatverein Holpe e.V. für Samstag, den 11.8.2007, 15.00 Uhr, ein. Auch die kleinen „Nichtfußballer“ werden ihren Spaß haben (u.a. Kinderschminken, Wühlkiste).

3. Oldtimertreffen in Euelsloch fällt aus

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Euelsloch bedauert sehr, dass das 3. Oldtimertreffen am 11./12. August 2007 aus planungsrechtlichen Gründen leider ausfallen muss. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Im nächsten Jahr werden wir uns um eine erneute Ausrichtung bemühen.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 www.taxi-puhl.de
 E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,

 für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
 mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
 Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

„Weicheier“ und „Die Raupe Nimmersatt“ beim traditionellen Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach

Wieder ein voller Erfolg war das traditionelles Schubkarrenrennen um den großen Preis von Morsbach. Im Rahmen der Kirmes richtete der Heimatverein Morsbach zum zehnten Mal das juxige Spektakel aus. Tausende Zuschauer kamen bei einem Mix aus Sonne und Wolken ins Dorf, um die 16 Teams des Rennens in ihren grandiosen, originellen und selbstgebauten Vehikeln anzufeuern. Rennleiter Ulrich Rechenberger gab den Startschuss und schon startete das „Watschelmobil“ von Michael und Nico gegen die „klein aber laute“ Jugendfeuerwehr. Damit auf der Strecke keine Langeweile aufkam, sorgte die Morsbacher Feuerwehr für einen gigantischen Schaumteppich, den die Teams durchfahren mussten. Das „doping“ der Radler hatten sich einige Gruppen zum Thema gemacht. Chiara Stangier radelte ungedopt, das „Morsbacher Drogenteam“ fuhr „gedopt“ auf einem EPO-Bike und „ImPoSand“ startete die „Tour de Republik“ auch gedopt. Mit zwei üppigen Badenixen machten die Kegelschwestern „Up den letzten Stupp“ auf die Morsbacher Bäder aufmerksam. Auf einem Seepferdchen ließ sich „Neptun“ von vier Kröten durch die Schaumberge ziehen, und Max und Jannek führen den Krankenexpress. Die „Raupe Nimmersatt“ der Gruppe „Grünes Leben“ schlängelte sich durchs Dorf, und mit sieben Lokführern sorgten die „Kappesköpfe“ mit ihrer aufwendig gestalteten Lok für ordentlich Dampf. Die Dorfgemeinschaft Siedenberg landete mit ihrer „Motorshow“ auf Platz eins in ihrer Klasse, und eine Freizeitgruppe animierte eine junge Autofahrerin. Die Kindergarde segelte auf einem „Narrenschiff“ durch die Wogen, und die Wol-

pimädels lehrten als „Wolpiraten“ den Zuschauern das Fürchten. Dass der Spaß bei allen im Vordergrund stand, war deutlich sichtbar. Werner Puhl überreichte den Gruppen die jeweiligen Preise und Pokale und freute sich über die rege Teilnahme am Rennen. Die beiden Wandpokale für die originellsten Gefährten erhielten in diesem Jahr die Gruppe FKK und die Kirmesgesichter, die als „Weicheier“ im Eierkocher hockten. KR



Durch einen dicken Schaumteppich mussten sich die originellen Vehikel kämpfen.



Nach der Siegerehrung: Gruppenbild der Teilnehmer am Schubkarrenrennen.
 Fotos: K.Rechenberger



Zu den schönsten und aufwendigsten Gefährten zählte unzweifelhaft die Dampflok der „Kappesköpfe“.
 Foto: H.J. Schuh



AUTOHAUS
AMELUNG
 WALDBRÖL

Tel.: 02291/92430



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
 www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

MGV. „Eintracht“ Morsbach: Zweiter Tenor auf Reisen

Wegen vieler Proben und Auftritte musste der Jahresausflug 2006 ausfallen. Daher hat der 2. Tenor des MGV „Eintracht“ Morsbach kürzlich einen größeren Tagesausflug mit Partnerinnen unternommen. Nachdem Bomms Fleischwurst samt Brötchen

eingeladen waren ging es mit dem Clubbus zum Weltkulterbe der Zeche Zollverein in Essen. Dort gab es eine 2stündige Führung durch die Förderanlagen der alten Zeche. Eine „Untertage-Besichtigung“ war dort aber nicht möglich.

Nach kurzer Stärkung am Bus fuhr die Gruppe zum Halterner See weiter. Kaffee und selbst gemachter Kuchen der Eintracht-frauen schmeckten dort am See besonders gut. Nach einer weiteren Stunde Busfahrt erreichten die Morsbacher das Endziel des Ausfluges, das historische Brauhaus Klute in Havixbeck bei Münster. Der kurzen Führung durch die kleine Familienbrauerei schloß sich der gemütliche Teil an. Das hervorragende warme Büffet aus eigener Küche und die selbst gebrauten Biere sicherten einen schönen Ausklang des gelungenen Ausfluges.

Helmut Zimmermann hatte natürlich zur Unterhaltung den „Quetschkasten“ dabei. Die fröhlichen Gesichter der anderen Gäste und das erkennbare Mitsummen gab allen Sängern Recht: „Musik verbindet über alle Grenzen“. Kurz nach Mitternacht kehrte die Gruppe wieder in die „Republik“ zurück.



Gruppenbild vor dem Weltkulturerbe der Zeche Zollverein in Essen.

noch nicht etablierte Kulturschaffende werden gefördert. Einzige Voraussetzung: ein enger Bezug zum Oberbergischen Kreis.

2007 wird der Förderpreis für die künstlerische Sparte „Kunst im öffentlichen Raum“ ausgeschrieben. Hierzu gehören Brunnen, Skulpturen und Installationen, welche im öffentlichen Raum, also in städtischen Parks, auf Straßen oder Plätzen von jedermann zu erleben sind. „Kunst im Kreisverkehr“ sowie „Kunst am Bau“ sind in dieser Ausschreibung mit enthalten. Nicht zugehörig sind: Architektur an sich sowie Kunst in öffentlichen Gebäuden, wie zum Beispiel in Rathäusern, Behörden und Banken.

Bei Interesse müssen die Bewerbungen bis zum 15. August 2007 (12.00 Uhr) im Kultur- und Museumsamt des Oberbergischen Kreises eingereicht werden. Künstler können sich selbst bewerben oder empfohlen werden.

Ein Vergabegremium entscheidet über die Preisträger, die während einer Feierstunde am 26. Oktober auf Schloss Homburg von Landrat Hagen Jobi ausgezeichnet werden. Dem Vergabegremium gehören der Landrat an sowie die Vorsitzende des Kreiskulturausschusses und ihr Stellvertreter, je ein Vertreter der Kreistagsfraktionen, Kulturdezernent Werner Krüger und die Leiterin des Kultur- und Museumsamtes Dr. Gudrun Sievers-Flägel. Sie entscheiden, ob das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro an einen oder bis zu drei Kulturschaffende geht. Zum Preisgeld wird wieder eine künstlerisch gestaltete Tisch-Skulptur von Andreas Zellmann (Kunst & Form, Gummersbach) überreicht.



Landrat Hagen Jobi überreicht wieder einen Kultur-Förderpreis.

Vorschläge und Bewerbungen können von Einzelpersonen und Institutionen eingereicht werden bei:

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Kultur- und Museumsamt
Schloss Homburg
Silke Engel M.A.
51588 Nümbrecht
oder per E-Mail an: silke.engel@obk.de
Bewerbungsunterlagen:

- Präsentation der Arbeiten anhand von Fotos oder digitaler Medien
- Liste der eingereichten Arbeiten mit Titel, Technik und Versicherungswert
- Lebenslauf der künstlerischen Laufbahn
- Darstellung zukünftiger künstlerischer Vorhaben

Weitere Informationen erhalten Sie bei der stellvertretenden Kulturamtsleiterin Silke Engel M.A. unter der Rufnummer 02293/9101-14.

Ihr Partner rund ums Auto

!! JETZT NEU !! Klimaanlagen-Service

für Pkw, Transporter + Lkw 35,00 € inkl. MWSt
(nur fehlendes Kältemittel wird separat mit 5,00 € je 100 Gramm berechnet)

Wechsel Pollenfilter ab 14,90 € inkl. MWSt
(Aktivkohle-Filter für Allergiker-Mehrpreis auf Anfrage)

Sie haben keine Zeit zu uns zu kommen?
Kein Problem...unseren Service bieten wir auch vor Ort – nach Absprache kommen wir zu Ihnen!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Inh. Peter Fenstermacher
Industriestr. 11, 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. 02294/999470

Förderpreis des Kreises rückt Künstler ins Rampenlicht

Besondere Verdienste um das kulturelle Leben würdigt der Oberbergische Kreis in diesem Jahr zum sechsten Mal mit dem Kultur-Förderpreis. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis rückt hervorragende künstlerische Leistungen ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Egal ob der Künstler bereits renommiert in der oberbergischen Kulturszene ist oder noch als no-name-Künstler im Verborgenen arbeitet, sowohl die freie Kulturszene als auch

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2007



Juli 2007

So., 29.07.07 10.30 Uhr **Dörferfußballturnier in der Rheinarena,**
Bolzplatz alte Schule
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.,
Tel. 02294/7500

Sa., 28.+So., 29.07.2007 10.00 Uhr **Sommerfest** im Clubhaus vom FTC-Lichtenberg, Am Sonnenhang
Veranst.: Tennisclub Lichtenberg,
Tel. 02294/991560

August 2007

Mi., 01.08.07 11.00-17.00 Uhr **Kinderkirchentag** Evang. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Fr., 03.-So., 05.08.07 ab 17.00 Uhr **Sportfest in Holpe,** Sportplatz Holpe
Veranst.: SpVgg Holpe-Steimelhagen,
Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

So., 05.08.07 10.30 Uhr **Solidaritätsmarsch** Pfarrkirche/Pfarrheim St. Joseph in Lichtenberg
Veranst.: Pfarrverband Friesenhagen/Morsbach,
Tel. 02294/6410

Di., 07.08.07 9.00 Uhr **Ökumenischer Schulgottesdienst,** u. Einschulungsfeier, i. d. Kirche/Schule
Veranst.: Gemeinschaftsgrundschule Holpe,
Tel. 02294/8302

Fr., 10.08.07 8.30 Uhr **Einschulungsgottesdienst neue Klassen 5** in der Basilika
Veranst.: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach,
Tel. 02294/9272

So., 12.08.07 10.30 Uhr **Flöötcherfest** und Zünftiger Frühschoppen, Rathausvorplatz
Veranst.: Heimatverein Morsbach,
Tel. 02294/991280

So., 12.08.07 10.30 Uhr **Kolpingfamilietag,** Messe anshl. Wanderung zum Dorfgem.haus Ellingen
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach,
Tel. 02294/8408

Sa., 18.08.07, 20.00 Uhr **Feuerwehrfest** am Feuerwehrhaus in Wendershagen

So., 19.08.07, 10.30 Uhr **Veranst:** Freiw. Feuerwehr Wendershagen,
Tel. 02294/1576

So., 19.08.07 ab 11.00 Uhr **Sommerfest** im Alten- u. Pflegeheim Reinery, Im Alten Ort 20, Appenhagen
Veranst.: Alten- u. Pflegeheim Reinery,
Tel. 02294/9811-0

Mi., 22.08.07 16.30 Uhr **Kinderkino** im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach,
Tel. 02294/238

Mi., 22.08.07 19.00-21.00 Uhr **Fest für Frauen,** Evang. Gemeindezentrum in Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sa., 25.08.07, 17.00 Uhr **30 Jahrfeier** Gemischter Chor Wallerhausen im Dörfergemeinschaftshaus

So., 26.08.07, 11.00 Uhr **Veranst.:** Gemischter Chor Wallerhausen,
Tel. 02294/1380

So., 26.08.07 10.30 Uhr **Kurpark-Gottesdienst**
Ort: Morsbach, Wohnanlage Am Prinzen Heinrich
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sommerfest mit Hüpfburg

Das Jugendzentrum „Highlight“ feiert zum Abschluss der Ferien am Freitag, den 3. August 2007 sein diesjähriges Sommerfest. Von 15.00 - 19.00 Uhr sind alle Morsbacher herzlich eingeladen mitzufeiern. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Getreu dem Motto „Der Name ist Programm“ stehen einige „Highlights“ auf dem Plan. Für die Kleinen ist z. B. in der Turnhalle B eine Hüpfburg aufgebaut. Die Tanzgruppe „Freestyle“ aus dem Jugendzentrum wird ihren aktuellen Tanz präsentieren. Ab 16.00 Uhr findet ein Kickerturnier statt. Den Gewinnern winken Preise. Ein weiteres „Highlight“ wird der Rauschbrillenparcour sein, den Frau Tomas von der Caritas anbietet. Mit Hilfe einer sogenannten Rauschbrille wird Alkoholkonsum simuliert. Mit dieser Brille gilt es dann, einen Parcours zu durchfahren oder mit der Brille Federball zu spielen. Mal sehen ob es gelingt?

Sportfest in Holpe

Drei Tage lang dreht sich in Holpe alles um das runde Leder, wenn vom 3. - 5.8.2007 das traditionelle Sportfest der Fußball-

abteilung statt findet. Eröffnet wird das Fußballfest am Freitag um 18.00 Uhr mit einem Alte-Herren-Turnier. Am Samstag messen die Hobby- und Freizeitmannschaften ab 13.00 Uhr wieder ihre Kräfte. Um 19.00 Uhr rundet ein Spiel der Holper A-Junioren gegen die Nachbarn aus Öttershagen den Tag ab.

Der Sonntagmorgen beginnt um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen und dem letzten Testspiel der 1. Mannschaft gegen die TuRa aus Dieringhausen. Im Anschluss folgt der jährliche Höhepunkt des Festes, wenn die einzelnen Dörfer rund um Holpe gegen einander antreten. SpVgg. Holpe-Steimelhagen

Unerlaubtes Nachtschwimmen im Freibad

In diesem bisher leider viel zu kurzen Sommer konnten zur Nachtzeit vermehrt störende und zudem unrechtmäßige Besuche im Freibad festgestellt werden. Unabhängig von dem hierdurch bedingten zusätzlichen Dienststundenaufwand des Badpersonals

im Hinblick auf die Beseitigung der teils unangenehmen Hinterlassenschaften, droht den ungebeten „Besuchern“ des Freibades eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch und gegebenenfalls Sachbeschädigung sowie ein bis zu lebenslanges Hausverbot.

Um im Interesse aller Morsbacher Bürger auch in Zukunft ein von Sachbeschädigungen verschontes Freibad anbieten zu können, wird das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung künftig zur Nachtzeit in regelmäßigen Abständen Kontrollgänge auch im Bereich des Freibades durchführen und sachdienlichen Hinweisen aus der Bürgerschaft mit Nachdruck nachgehen. Außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes kann die dann zuständige Polizei angerufen werden.



OBN MORSBACH OBERBERGISCHER NATURSCHUTZBUND

Termine 2. Halbjahr 2007

18.08.2007 Exkursion zur Wahner Heide
10.00 Uhr Anmeldung unter Tel. Nr. 8300
Leitung: Klaus Jung
Treffpunkt: Parkplatz Kurpark

**25.08.2007 EXKURSION ZU DEN AUEROCHSEN IM
NSG KÖMPELER TAL**
14.00 Uhr Am Wegesrande ein wenig Botanik

Leitung: Helga Grönebaum
Mitwirkend: Michael Reinsch (AuerochsenBesitzer)
Treffpunkt: Parkplatz Kurpark

15.09.2007 Waldwanderung
15.00 Uhr Waldwirtschaft und Ökologie –
ein Widerspruch?
Leitung: Förster Mathias Schulte-Everding
Treffpunkt / Ziel / Weg: werden noch bekannt
gegeben

13.10..2007 Nistkastenaktion im Wüstenbachtal bei Ley
15.00 Uhr Leitung: Klaus Jung
Treffpunkt: Parkplatz Kurpark

OBN-INFORMATION- UND GESPRÄCHABENDE

Diese Treff's finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

KONTAKTE:

OBN, OBERBERGISCHER NATURSCHUTZBUND (NABU)
Lerchenstrasse 3, 51597 Morsbach

Vorsitzender Klaus Jung, Tel. 02294/8300
Stellvertreter Christoph Buchen, Tel. 02294/8095
Kindergruppe:

Leitung: Lisa Bauer, Tel. 8149
Helga Grönebaum, Tel. 8867
Roland Schmidt, Tel. 9288
Katrin Morgenstern, Tel. 6174
Felix Buchen, Tel. 8095

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Mittwoch, 01. August 2007

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Donnerstag, 02. August 2007

Holpe	Parkplatz Grundschule	09.00 – 10.00 Uhr
Wallerhausen	Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule)	10.15 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw.
- sowie Elektrokleingeräte.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender 2007 der Gemeinde Morsbach.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294/699122.

Nächste Bauausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 7.8.2007, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt.

Wir heiraten!

Judith Holschbach & Jörn Holschbach
geb. Becher

Wir geben uns am 18. August 2007 um 15.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach das Ja-Wort.

Gepoltert wird am 10. August 2007 in
Gebhardshain, Wissener Str. 16.

Anschließend laden wir alle zu einem
Umtrunk ins Sportlerheim ein.

Für die Hinfahrt steht ab 18.00 Uhr ein Bus am
Busbahnhof Morsbach zur Abfahrt bereit.

Judith & Jörn Holschbach,
Bahnhofstr. 19, 51597 Morsbach

Morsbach aus der Vogelperspektive

Die Luftaufnahme von Morsbach in der Heftmitte dieser **Flurschütz**-Ausgabe stammt von Sascha Hermes und wurde am 29. August 2005 aus ca. 500 m Höhe von einem Motorgleitschirm aufgenommen. Sie zeigt im Hochformat den westlichen Teil des Ortes Morsbach vom Kunstrassenplatz „Auf der Au“ bis zum Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Oben reicht der Blick bis zum Ellinger Weg, zur Schmalkuhl und zum Feuerwehrhaus an der Waldbröler Straße. Am rechten Bildrand ist der Bahnhof, am linken Bildrand oben das Evangelische Gemeindezentrum mit dem Glockenturm zu erkennen.

Damit setzt der **Flurschütz** seine 2004 begonnene Serie mit Luftaufnahmen aus der Gemeinde Morsbach fort. →





AWO Morsbach 2007

Mi. 1. August 2007 15.00 Uhr	AWO-Kaffeetrinken Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9
Mitte August 2007	Schiffahrt auf dem Rhein Veranstalter: AWO-Morsbach Auskünfte unter Tel. 02294/8949
Mi. 5. Sept. 2007 15.00 Uhr	AWO-Kaffeetrinken, Bingo o. ä. Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Morsbach

Die Jagdgenossenschaft Morsbach teilt mit, dass ab dem Jahr 2008 die Jagdpacht nicht mehr über die Gemeinde ausgezahlt oder verrechnet, sondern direkt von der Jagdgenossenschaft an die Jagdgenossen überwiesen wird. Zu diesem Zweck benötigt die Jagdgenossenschaft von jedem Mitglied die genaue Anschrift und aktuelle Bankverbindung.

Ein großer Teil der Mitglieder hat in den letzten beiden Jahren bereits die Angaben über einen Vordruck übermittelt, der als Anlage den Steuerbescheiden beigefügt war. Die Jagdgenossen, die der Jagdgenossenschaft ihre aktuellen Anschriften und Bankverbindungen noch nicht mitgeteilt haben, bitte ich, diese kurzfristig an folgende Anschrift zu senden:

Jagdgenossenschaft Morsbach
Postfach 1311
51591 Morsbach

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Wilfried Diederich (Jagdvorsteher) 02294/490 oder
Udo Seinsche (Schriftführer) 02294/6296

Lange ist es her ...

Von einem „Kunstrasenplatz“ hätten sie bestenfalls geträumt, die Fußballer des Jahres 1956, als dieses Foto auf dem Sportplatz „Auf der Au“ entstand, und vermutlich gab es Plätze dieser Art auch noch gar nicht. Diese elf Recken des SV 02/29 Morsbach hatten oft nicht nur mit dem Gegner, sondern mit Matsch, Pfützen, Unebenheiten, Steinen und so etwas wie „Rasen“ im Eckfahnenbereich zu kämpfen.

Wer sich heute die schmucke Anlage am Ortseingang von Morsbach aus Richtung Wissen kommend anschaut, kann nur staunen, was der Verein, freiwillige Helfer, Spender und die Gemeinde Morsbach hier geschaffen haben. Dazu gehört der Gebäudekomplex mit Umkleiden, Duschen und Aufenthaltsräumen.



Der SV 02/29 Morsbach im Jahr 1956 v.l.n.r.: Spielführer Kurt Rosenbaum, Torwart Horst Hombach („Schnoor“), Egon Kölzer, Heinz Weitershagen („Charlie“), Josef Schneider + („Schanko“), Hans-Werner Schmidt („Bäbby“), Klemens Schmidt („Mättjus“), Manfred Wirth („Mänes“), Helmut Schmidt, Arthur Bröcher, Stefan Grabowski +.

Ein großer Teil der Kosten ist bereits realisiert, aber der laufende Aufwand ist trotz aller Eigeninitiative immer noch sehr hoch. Darum dankt die Fußball-Abteilung jedem Spender, der auch nur einen kleinen Beitrag zur Unterhaltung der Anlagen auf das Vereinskonto Nr. 150 111 0031 (BLZ 384 621 35) bei der Volksbank Oberberg überweist.

Das Foto aus dem Jahre 1956 stammt übrigens aus der umfangreichen Sammlung des leider viel zu früh verstorbenen Erwin Weber, der alle Fußballunterlagen bereits zu seinen Lebzeiten (Plakate, Zeitungsberichte, Fotos, Protokolle) an Dieter Kappenstein vermachte. Wer noch alte Fotos besitzt und abgeben möchte, kann sich mit Dieter Kappenstein (Tel. 999 888) in Verbindung setzen.

Ferienstpaß für Morsbacher Kinder



Weil es zu Beginn der Sommerferien viel geregnet hat und kein Freibadwetter gab, hat der Förderverein Morsbacher Bäder eine Einladung nach Olpe zum Schwimmen ausgesprochen. Kurzfristig wurde für die Fahrt geworben. Busfahrt und Eintritt waren frei und wurden vom Förderverein übernommen.

Die Aufsicht organisierte federführend die Bademeisterin Monika Weller. Leider konnte der Vorsitzende Manfred Schausten nur 27 Kinder am Bus begrüßen. Doch die hatten in Olpe ihren Spaß. Die große Indoorrutsche war eines der begehrtesten Objekte. Sogar der „Lobster“ (siehe Bild), der demnächst auch nach Morsbach ausgeliehen wird, wurde extra an diesem Nachmittag ins Wasser gelassen. Nach über drei Stunden Freizeitbad ging es zurück nach Morsbach. Die Begleiter konnten kurz nach 18.00 Uhr die Morsbacher Kinder wieder an ihre Eltern übergeben.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Ortsverband Morsbach

Kennen Sie das Kriegsgrab Ihres Angehörigen?

Vielleicht hat auch Ihre Familie Angehörige durch Kriegseinwirkungen verloren. Wissen Sie, wo diese begraben liegen? Kennen Sie das Kriegsgrab Ihres Angehörigen? Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bietet die Möglichkeit, die Grablage der Kriegstoten ausfindig zu machen. Sofern Sie über Internet-Zugang verfügen, geben Sie die Internet-Adresse www.volksbund.de ein. Auf der Homepage des Volksbundes klicken Sie bitte „Gräbersuche online“ an. Es erscheint eine Datenmaske, in der Sie die Ihnen bekannten Daten des gesuchten Kriegstoten eingeben. Danach schicken Sie Ihre Suchmeldung ab.

Sofern Sie keinen Internet-Zugang besitzen oder die Internet-Suche erfolglos verlief, besteht die Möglichkeit einen Grabnachforschungsantrag auszufüllen. Den Antrag erhalten Sie beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Neumarkt 12-14 in 50667 Köln.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erhält und pflegt 2,0 Millionen Kriegsgräber auf 827 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika. Der Radius seiner Tätigkeit reicht vom Nordkap bis Nordafrika und vom Atlantik bis zur Wolga. Überall dort, wo deutsche Truppen im Ersten und Zweiten Weltkrieg in Kampfhandlungen verwickelt waren, existieren deutsche Kriegsgräber. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge baut, pflegt und erhält die insgesamt 827 Kriegsgräberstätten im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland.

Haus- und Straßensammlung zur Finanzierung der deutschen Kriegsgräber

Obwohl im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland tätig, müssen deutlich über 90 Prozent der Kosten zur Finanzierung

der 2,0 Millionen deutschen Kriegsgräber im Ausland durch Mitgliederbeiträge und Spendeneinnahmen aufgebracht werden. Aus diesem Grund führt der Volksbund eine Haus- und Straßensammlung durch, bei der zum Teil auch auf Friedhöfen, die mit Soldatengräbern belegt sind, gesammelt wird. Die Haus- und Straßensammlung 2007 findet in der Zeit vom 4. – 23.11.2007 statt.

Zur Durchführung der Sammlung werden noch dringend Sammler gesucht, die sich von dem humanitären Anliegen des Volksbundes angesprochen fühlen und mithelfen wollen, die Kriegsgräberstätten als Zeichen der Mahnung gegen Krieg und Gewaltherrschaft sowie als Aufforderung zu Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung auch für kommende Generationen zu erhalten. Sofern Sie sich ehrenamtlich engagieren und an der Sammlung beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Ortsverband Morsbach im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Gemeindeverwaltung Morsbach (Herr Buchen), Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699130, Fax. 02294/699187, E-mail christoph.buchen@gemeinde-morsbach.de.



Der Volksbund erhält und pflegt zwei Millionen Kriegsgräber.

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

Buchbesprechung

köb ||| **bv.**

Kath. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Kirchstr. 26

Öffnungszeiten :

mittwochs: 14.30 - 17.30 Uhr

sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr

„Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich.“ *Tschingis Aitmatow*

Martin Mosebach „Das Beben“, Roman

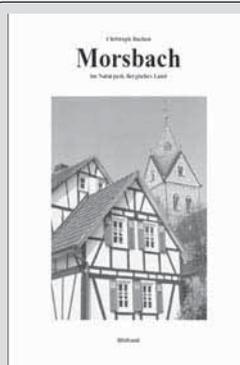
Das Beben – der Roman der stärksten Kontraste: das moderne Europa und ein indisches Königreich, und zugleich der Roman einer verrückten Liebe, die eine unglaubliche Wende nimmt. Der Autor erzählt in starken, noch nie gesehenen Bildern von der Verzauberung angesichts der Realität, die allen Erwartungen des abgebrühten Europas zutiefst widerspricht.

Jamie Oliver „Genial italienisch“, Sachbuch

Zwischen Toskana und Sizilien besucht ein leidenschaftlicher Koch leidenschaftliche Köche. Und Fischer, Bäcker, „Mamas“ und „Nonnos“ verraten Jamie Oliver ihre seit Generationen überlieferten Rezepte und Kniffe. „Molto buone“ – der englische Starkoch erkundet Italiens Küche.

Sprachen für Kinder – Pons Kiddies

Ein interaktiver Computersprachkurs Englisch für kleine Leser. 2 CD-Roms Windows - ab 5 Jahre



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**
Wagener GmbH · Tel. 02261/95720
· Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Beachvolleyball-Turnier in Friesenhagen

Kürzlich fand in Friesenhagen das 2. Beachvolleyball-Turnier der Jungen Union statt. 12 Mannschaften aus Friesenhagen, Morsbach, Freudenberg und Siegen pritschten und baggerten bei bester Laune die Bälle übers Netz. Für das nächste Jahr äußerten viele Besucher die Hoffnung auf eine bessere Beteiligung der Friesenhagener Vereine.

Bevor es losgehen konnte, mussten zunächst drei Sattelzüge Feinsand (63 Tonnen) auf dem Schulhof verteilt werden, da in Friesenhagen (noch) kein Beachvolleyball-Platz vorhanden ist. Ermöglicht wurde dies durch ein ortsansässiges Bauunternehmen, das den Sand für das Wochenende zur Verfügung stellte und beim Ab- und Aufladen maßgeblich mit seinen Maschinen beteiligt war.

Als Sieger des Turniers ging die Mannschaft „Beach Champs“ (Freudenberg/Friesenhagen) vom Platz, die das Finale gegen „Die Krücken“ (Vorjahressieger, Friesenhagen) für sich entscheiden konnten. Ein Finale der besonderen Art bestritten die beiden Mannschaften „ImPoSand I“ und „ImPoSand II“ (JU-Morsbach), die, wie schon im Vorjahr, erheblich zur guten Stimmung beitrugen. Viele Besucher wünschten sich einen dauerhaften Beachvolleyball-Platz in Friesenhagen.



Gelungenes Beachvolleyball-Turnier in Friesenhagen.



THE ART OF LIVING

3060 TEAK GLÄNZEND
Kunststoff glänzend, allseitig mit 1,5 mm Kunststoff-Formkante. Bestechend klar in der Formgebung – Wohnästhetik für Kenner. Auch in anderen Holzreproduktionen erhältlich.



Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3 Telefon 0 22 94 / 4 76
51597 MORSBACH Telefax 0 22 94 / 14 45

sorten und Bauerngartenblumen herausgebildet, die besonders gut an das Klima und die Bodenverhältnisse des Bergischen Landes angepasst sind. Heute kauft man Pflanzmaterial und abgepacktes Saatgut bei großen Zuchtbetrieben. Weil diese in der Regel nur wenige Sorten anbieten und es sich dabei in erster Linie um Neuzüchtungen handelt, geht die Vielfalt der altbewährten Sorten allmählich unwiederbringlich verloren.

Zum Schutz unseres „lebendigen Kulturerbes“ will die „BERGISCHE GARTENARCHE“ diesem Trend entgegenwirken! Es werden Besitzer regionaler Nutz- und Zierpflanzen gebeten, Saatgut oder Ableger an den Arbeitskreis zu melden bzw. abzugeben. Gesucht werden auch Paten, die diese Schätze anpflanzen und vermehren möchten. Auf diese Weise sollen unsere Gärten nach und nach wieder mit der Formen-, Farben-, Geruchs- und Geschmacksvielfalt dieser Pflanzen bereichert werden.

Auch Hinweise zu historischen Kulturpflanzen und ihre regionale Namensgebung werden gerne entgegen genommen. Hier sind besonders die älteren Mitbürger aufgerufen. Welche Gemüse kennen Sie noch aus ihren Kindertagen? Erinnern Sie sich an bestimmte Blumen im Garten Ihrer Eltern oder Großeltern, die sie heute nicht mehr finden?

Ein kostenloses Informationsblatt zu dem Projekt können sie anfordern bei

Bergisches Freilichtmuseum Lindlar,
Schloss Heiligenhoven, 51789 Lindlar

Ansprechpartnerin in der Gemeinde Morsbach ist: Helga Grönbaum, Auf der Ecke 6, Morsbach-Katzenbach, Tel. 8867.

Weinkorken: Zum Wegwerfen zu schade

Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkeiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.

Zudem: Kork sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schroten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit einigen Jahren Korken gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung im Raum Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Korken im rückwärtigen Eingangsflur des Rathauses Morsbach oder des Bürgerhauses Ellingen in spezielle Behälter werfen.

Arbeitskreis sucht Omas Gartenschätze

Zur Erhaltung historischer Gemüsesorten und Bauernpflanzen haben sich der Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Oberberg (NABU/OBN), das Bergische Freilichtmuseum Lindlar und engagierte Gartenfreunde, darunter die bekannte Gartenbuchautorin Marie-Luise Kreuter, zu dem Arbeitskreis „Bergische Gartenarche“ zusammengeschlossen.

Früher war es üblich, Ableger und Saatgut der Gartenpflanzen von Generation zu Generation und „über den Gartenzaun“ an Nachbarn und Freunde weiter zu geben. Im Laufe der Zeit haben sich dabei viele regionale Varianten unserer bekannten Gemüse-

TAEKWONDO

UND

HAPKIDO

im SV MORSBACH



für Kinder ab
10 Jahren –
Selbstvertrauen
und Spaß



für Jugendliche –
Freude an der
Bewegung



für Erwachsene –
Gesund bleiben
und Fit bis ins
hohe Alter

Fitness
Beweglichkeit
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfsport
Olympische Disziplin

태권도

Training und Infos:
Di. und Fr. von
18:00 – 20:00 Uhr
Halle B in Morsbach
oder
Tel. 0171 744 2267

www.tkd-morsbach.de

Hirschkäfer – vom Aussterben bedroht

Schon immer hat er den Menschen begeistert: Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) darf sich sogar rühmen, „Star“ des ersten deutschen Tierfilms zu sein. Dem Ufa-Regisseur Ulrich Schulz

sei Dank. Denn was seit 1921 auf Zelluloid festgehalten ist, sieht man in der Natur nur noch selten. Das Tier findet zu wenige lichte Eichenwälder mit altem Baumbestand. Der OBN bittet deshalb um Auskünfte über Fundorte des imposanten Insekts.

Von den aktuellen Nöten des Riesenkäfers konnte Schulz damals noch nichts ahnen. Ausgerüstet mit Kurbelkamera, fand sein Filmteam die richtige „Einstellung“: Das bis zu 90 Millimeter lange Männchen ist der größte Käfer in Nordrhein-Westfalen. Kopf und Nackenschilde schimmern schwarz, die Flügel dunkel- bis rotbraun. Sein Geweih bildet eine überdimensionale Kieferzange, mit der er zur Paarungszeit hartnäckige Rivalen attackiert. Das kleinere Weibchen (30 – 50 Millimeter) schaut dem Treiben gelassen zu und schließt sich dann - Darwin lässt grüßen - dem Stärkeren an.

Totes stehendes Eichenholz ist sein Ein und Alles: Das Weibchen legt seine Eier unterirdisch in den morschen Wurzeln und Stümpfen ab. Dort ernähren sich die Larven 5 bis 8 Jahre lang vom Holz. Dann wandern sie in den Boden und verpuppen sich. Nach einer Ruhezeit in der „Puppenwiege“ erblickt der fertige Hirschkäfer das Licht der Welt. Von Juni bis August trifft man ihn in der prallen Sonne oder in der Dämmerung, wenn

er am Saft eines lädierten Stammes schleckt. Zu den wenigen aktuellen Lebensräumen

in NRW zählen Wälder in Heiligenhaus und im Siebengebirge. Die starke Abhängigkeit vom Totholz hat den Hirschkäfer auf die Rote Liste gebracht. Lange Zeit bestimmte falsch verstandene Ordnungsliebe das Bild unserer Wälder. Tote und alte Stämme wurden weggeräumt, Bäume vor der Altersgrenze geschlagen, Laubwälder dicht bepflanzt oder durch Nadelbäume ersetzt. So hat sich der Mensch unbewusst zu den Feinden gesellt, zu denen Eichelhäher, Specht und Eule gehören. Doch Forstexperten und Waldbesitzer haben umgedacht. Hohle Bäume bieten Vögeln, Fledermäusen, Holzwespen und eben auch dem Hirschkäfer Unterschlupf, Nistmöglichkeiten oder Nahrung. Deshalb empfiehlt der OBN, den Laubholzanteil im Wald zu vergrößern, altersschwache Bäume zu dulden und an Ort und Stelle vermodern zu lassen.

Im Staatswald schützen Förster heute diese Biotope. Privater Waldbesitz kann sogar gefördert werden, wenn Totholz stehen oder liegen bleibt. Auch der Laubwald hat wegen seiner ökologischen Bedeutung wieder eine stärkere Lobby. Es ist anzunehmen, dass der Hirschkäfer von dieser Entwicklung profitiert. Da das Tier unter Schutz steht, darf man es nicht mit nach Hause nehmen. So hielten es auch die alten Germanen: Der Hirschkäfer war Thor heilig. Diesen Gott zu verärgern hieß Blitz und Donner anziehen. Wer den Käfer aber trifft, sollte trotzdem handeln und Fundort und Zeitpunkt bitte dem OBN mitteilen (Tel.: 02294/8095). Nur so können sich die Experten ein Bild machen, ob der Hirschkäfer wieder auf die sechs Beine kommt.

Erholsame Ferien im südlichen Ostfriesland!



2 schöne Doppelzimmer mit Du/WC und reichh. Frühstück, Leihfahrräder kostenlos, in kleinem Fischerdorf zw. Leer und Dollart. Info unter Tel. **0 49 58 / 91 04 68** oder **www.ostfrieslandferien-dhom.de**

An alle Vereine

Zur Vervollständigung des Morsbacher Gemeindearchivs werden Festschriften der Vereine gesucht. Alle Vereine werden gebeten, in Zukunft ein Exemplar ihrer Festschriften mit dem Vermerk „Für das Gemeindearchiv“ im Rathaus abzugeben. Auch ältere Festschriften vergangener Jahre und Jubiläen sind erwünscht. Die Schriften können späteren Generationen als vielfältige und wichtige Quellen für heimatkundliche, kulturelle oder sportliche Ausarbeitungen dienen.

NORBERT KÖTTING

Der Tischlermeister



**Neu in Morsbach
Ihr Sicherheitsfachgeschäft**

- Schlüssel-Schnell-Dienst
- Schlüssel -Notdienst
- Schließsysteme /
- Sicherheitsbeschläge



Hemmerholzer Weg 35 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-tischlermeister.de

Sprechtag der Schiedsfrau

Auch 2007 findet jeden 1. Donnerstag im Monat ein Sprechtag der Schiedsfrau Resi Becher im Besprechungszimmer des Rathauses, Zimmer OG 20, Tel. Nr. 699106, in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr statt. In dringenden Notfällen können Sie die Schiedsfrau wie bisher auch unter der Telefonnummer 8381 erreichen.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100

Notartermine 2007

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2007.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Kleinanzeige

Birken-Honigsessen – Wohnung zu vermieten: 4 Zimmer + Wohnküche, Bad, Garage, Garten; Kaltmiete 450,00 EUR zuzügl. Nebenkosten, Tel 0160/94 41 05 03 (AB – rufe zurück)

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher



und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

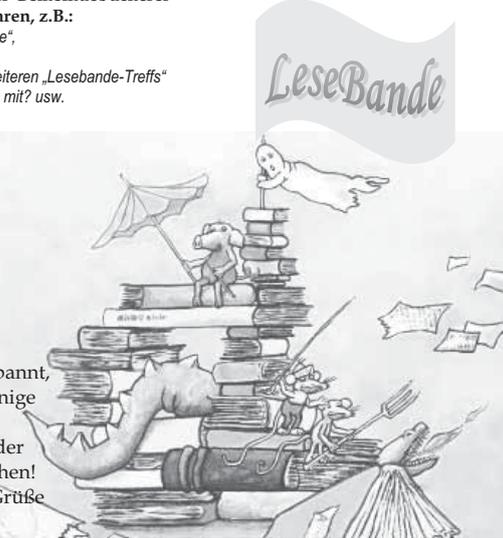



Du bist eine „echte“ Leserratte?
Du möchtest viele neue Bücher entdecken?
Du willst anderen Kindern von tollen Büchern erzählen?

Dann wird Dich die „**LeseBandé**“ (für Kinder ab 8)
bestimmt interessieren.

Am Montag, dem 6. August 2007 um 15.00 Uhr
kannst du in Deiner Gemeindebücherei
mehr darüber erfahren, z.B.:

- ...was ist die „Lesebande“;
- ...was erwartet Dich?
- ...die Termine für die weiteren „Lesebande-Treffs“
- ...wer macht sonst noch mit? usw.



LeseBandé

Also, ich bin gespannt,
ob am Montag einige
neugierige
Lesebanditen in der
Bücherei auftauchen!
Bis dahin, viele Grüße
Deine Gemeindebücherei

Praxis
für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert Schwendemann
Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
Individuelle Beratung und Begleitung
Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Wandern mit dem Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

August

So 05.08.07 09.00 Uhr Von Marienthal nach Marienstatt, ca 10-20 km

September

So 16.09.07 10.00 Uhr Wanderung durchs Wiedtal, ca. 15 km

Oktober

So 12.10.07 18.00 Uhr Rheinstiegwochenende, St. Goarshausen,
Anmeldung bis 01.03.07

November

So 04.11.07 13.00 Uhr Hoch über das Siegtal, ca 13.km
Sa 24.11.07 19.00Uhr Weihnachtsfeier **Anmeldung**
bis 1.11.07

Dezember

Sa 15.12.07 16.00 Uhr Teilnahme am Morsbacher
So 16.12.07 11.00 Uhr Weihnachtsmarkt

Auskunft und Anmeldung:

Mechthild Diederich

Höhenweg 1

51597 Morsbach

Tel. 02294/6041

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Blutspendetermine 2007

Im Jahr 2007 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 28. September 2007 und

Freitag, 28. Dezember 2007,

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Schutz des Wildes vor freilaufenden Hunden

Die jetzige Jahreszeit lädt wieder viele Spaziergänger zu einem Ausflug mit ihren Hunden in den heimischen Wäl-

dern ein. Dabei wird leider immer vergessen, dass in der Brutzeit die nistenden Vögel und die Rehe mit ihren Kitzen durch freilaufende Hunde gestört werden. Als Folge dieser Beunruhigung durch frei umherlaufende Hunde werden die Nistplätze der Bodenbrüter aufgegeben bzw. die Jungtiere von ihren Eltern verlassen, so dass diese verhungern müssen.

Immer öfter werden in den Wäldern Rehe und andere Wildtiere von freilaufenden Hunden unter großen und entsetzlichen Qualen zu Tode gehetzt und schließlich gerissen.

Im Bereich der Bäche, wo in Uferbereichen seltene Vogelarten brüten, wurden wiederholt freilaufende Hunde gesehen, die die brütenden Vögel stören und diese von ihren Nistplätzen verjagen.

Dies sollte jeder Hundehalter, der ja auch ein Tierfreund ist, ständig bedenken, wenn er mit seinem Hund im Wald spazieren geht. Auch sollte er daran denken, dass auch die Jäger, die mit dem Jagdschutz beauftragt sind, in den meisten Fällen selber Hundehalter und Hundefreunde sind. Ihr Recht und ihre Pflicht ist es aber, Wild vor wildernden Hunden zu schützen.

Im Zweifel gilt ein Hund schon als wildernd, wenn er im Wald unbeaufsichtigt angetroffen wird. Auch sind frei umherlaufende Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft sind, durch tollwutkranke Tiere gefährdet. Tollwut kann auch auf Menschen übertragen werden.

Die Jagdgenossenschaften bitten daher alle Hundehalter eindringlich darum, ihre Hunde so zu führen, dass von ihnen keine Gefahr zum einen für das Wild und zum anderen auch für die Hunde selber ausgehen kann. Es sollte bedacht werden, dass in der Regel selbst bei gut gehorchenden Hunden bei Herannahen von Wild der jagdliche Instinkt des Hundes geweckt wird. Bemühungen der Hundehalter, ihre Tiere unter Kontrolle zu bringen, sind dann meistens erfolglos. Die Folgen können, wie beschrieben, für Wild und Hund gleichermaßen verheerend sein.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am 11.08.2007.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitz-abgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.)

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

111 Jahre Heimatverein MORSBACH FLÖÖTSCHER- FEST

Rathausvorplatz

Sonntag, 12.08.2007

Beginn: 10.30 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

Bier- und Getränkepavillon...

MITTAGESSEN

Flöötischerstand, Quellmänner mit Dipp, Rievkochen...

NACHMITTAGS-KAFFEE

Waffeln, Blechkuchen, Schanzenbrot, Kaffee...

PROGRAMM (Auszug):

Wolpertinger, Little Harmonies,

Kartoffelfeuer, Kinderspielgeräte, Quads, Vorführungen, Ratespiele



Herzlich Willkommen
Heimatverein Morsbach

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 02294/17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

„Wir sind AggerEnergie“



Für die Zukunft planen, in allen Fragen der Energieanwendung kompetent beraten, gezielt ökologische und soziale Projekte hier bei uns fördern. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de



Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen "Auf der Eichenhöhe" in Morsbach.



Mit der Bau Erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de

